

[Read ebook] Geschichte des Rechts: Von den Frhformen bis zur Gegenwart

## Geschichte des Rechts: Von den Frhformen bis zur Gegenwart

Von Uwe Wesel

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #355432 in BcherMarke: Beck Juristischer VerlagVerffentlicht am: 2014-03-28Abmessungen: 9.09 x 1.69b x 5.75l, Einband: Gebundene Ausgabe651 Seiten | File size: 57.Mb

**Von Uwe Wesel : Geschichte des Rechts: Von den Frhformen bis zur Gegenwart** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geschichte des Rechts: Von den Frhformen bis zur Gegenwart:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu Recht StandardwerkVon M. Lehmann-PapeBereits in vierter, leicht bearbeiteter, Auflage erscheint Wesels Geschichte

des Rechts, das seit längerer Zeit bereits als eines der Standardwerke zur Rechtsgeschichte gilt. Geprägt wurden, vor allem, vielfache lateinische Zitate, ergänzt wurde die Geschichte des Schwangerschaftsabbruches seit der Antike, die Entwicklung der Staatsanwaltschaft vom 19. Jh. bis in die Bundesrepublik hinein oder auch Hinweise zu Rechtsfragen des Grundlagenvertrages zwischen der Bundesrepublik und der DDR. Änderungen und Ergänzungen, die sich deutlich im Rahmen halten und am Umfang des Buches (auch durch die entsprechenden Krzungen) nichts Wesentliches verändert haben. Chronologisch aufgebaut schreitet Wesel im Buch selbst die Epochen der Rechtsgeschichte in Hauptteilen ab, innerhalb derer er nicht nur historische Fakten auflistet, sondern, daneben, auch die Diskussion grundlegender Fragen befördert (Was ist Recht? Wie entwickelt sich Recht? Wie findet die Evolution des Rechtes statt). Die Frühgeschichte des Rechtes (mit den Entwicklungsstufen vor der Antike und einem breiten Blick auf die soziologischen Verhältnisse dieser Zeit) bildet den ersten Hauptteil des Buches, gefolgt von der Rechtsgeschichte in der Antike (Mesopotamien, Ägypten, Griechenland, Rom, Byzanz). Ein Hauptteil, der vor allem die Evolution des Rechtes vielfach beleuchtet und sehr detailliert bis fast kleinteilig (Brautpreise) sich allen denkbaren Facetten des Rechtes und seiner verschiedenen Entwicklungen in der Antike in den je konkret vorherrschenden Kulturen zuwendet. Der Übergang zum Mittelalter und die Verlagerung kultureller Zentren nach Mitteleuropa hinein ist Thema des dritten Hauptteiles, begonnen beim Stammesrecht der Germanen hin zum deutschen Reich. Die Wende zur Neuzeit hin bis in die Bundesrepublik Deutschland hinein bildet den vierten Hauptteil des Werkes, wobei hier die Zsur beim Ende des alten Reiches und dem Übergang in die Weimarer Republik fundiert vor Augen geführt wird, während Wesel der Rechtsgeschichte des dritten Reiches zwar durchaus ihren Platz im Buch einräumt, dies aber in bester Weise nicht ausufernd lässt. Wie vor allem im Westen auch das Recht in seiner Entwicklung und dann Evolution auf der (oft hart er kämpften) Trennung von Staat und Kirche, weltlichem Recht und Religion, beruht und wo unter Umständen kulturell in dieser Hinsicht für eine differenzierte und je gegenwärtig zu haltende Rechtsentwicklung noch Nachholbedarf bestehen könnte, das vor allem legt Wesel sehr eingängig und überzeugend dar. Eine abschließende Betrachtung der Gegenwart unter Bezug auf die Technokratisierung des Staates, die europäische Union und die Globalisierung, die zugleich Veränderungen im Rechtsempfinden und im praktischen Recht nach sich zogen, hätten unter Umständen nicht unbedingt eine eigene Bezeichnung als Hauptteil zum Abschluss des Werkes hin gebraucht, bieten aber komprimiert vor allem auch einen Ausblick auf das, was in naher Zukunft an Entwicklungen anstehen könnte (Das Recht auf dem Weg zurück in die Gesellschaft). Im Stil frisch und sehr verständlich und flüssig erspart Wesel dem Leser auch eine Lektüre, die bei vielen anderen juristischen Fachbüchern die Arbeit mit Lexika fast voraussetzt. So liegt das Werk vor allem in der Form anders vor, als man es von wissenschaftlichen Betrachtungen vielleicht gewohnt ist, entscheidend aber sollte sein und bleiben, dass Wesel inhaltlich fundiert und aus einem Guss seine historischen Fakten mitsamt der soziologischen Hintergründe umfassend und sachgerecht darlegt. Ein breiter Überblick mit der notwendigen Tiefe in leicht verständlicher Form vorgelegt. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausführliche Geschichte über das Recht in Deutschland von Klaus Grunenberg. Es geht anfänglich natürlich nicht um Deutschland, sondern Professor Uwe Wesel, der PEN-Mitglied ist, holt weit aus und kann natürlich auch dazu noch sehr ansprechend schreiben, sodass man es gerne liest. Und so geht es in medias res, wie man so schön sagt und wir Leser werden mitgenommen in einen brisanten Reigen der Entwicklung von Recht und seiner Geschichte seit den Anfängen der bewussten wahrnehmbaren Menschheit. Es geht also los mit den Jägern und Sammlern und es wird - für Jurastudenten interessanter noch - von agnatischer Verwandtschaft, von Lineage, Matrilinealitt, Matrilinealitt und von der anderen Seite, der entsprechenden Patri-Schiene berichtet. Segmentäre Gesellschaften heißt es weiter, Protostaaten. Was ist Recht? Interessante Frage übrigens, auf die der Autor auch im Schlusswort noch einmal eingehen wird, und zwar den Kopf wiegend. Im zweiten Teil dann die Rechtsgeschichte der Antike. Und da sind wir natürlich am Lesen, was uns die alten Griechen und Römer zu sagen haben und staunen nicht schlecht ob ihrer Ordnung. Ägypten, klar, Hebräisches Recht mit der von Gott gegebenen Ordnung, die befolgt werden soll, Talmud, Offenbarung, also ein von Gott gegebenes Recht! Römisches Recht mit seinen Auswirkungen bis weit in die germanische Zeit, bis in unsere Zeit sogar, nachdem im späten Mittelalter und danach so etwas wie Fehde herrschte, deren unglücklicher Zustand erst durch einen ewigen Landfrieden beendet werden konnte und wobei es danach auf höherer Ebene mit dem Krieg natürlich weiter ging auf einem unglücklichen Weg bis heute. Die Germanen im dritten Teil, natürlich noch einmal besonders interessant, wobei man unlängst von Professor Bernhard Jussen in seinem kleinen und feinen Buch DIE FRANKEN noch einmal aufgeklärt wurde, was da abging im 4. Jahrhundert n. Chr., als wir in Westeuropa randständig zwar, weil das Kaiserhaus in Byzanz weilte, aber weiterhin von Rom aus (jetzt von den alten Adelfamilien, die nun den Pontifex Maximus stellten!) in eine Rechtslage gezwungen wurden, die gleichzeitig Politik und auch Heilslehre war. Ja, das kommt nun wirklich auch im Kapitel: Das Frankenreich zur Geltung. Dann geht es weiter mit dem Mittelalterlichen Deutschen Reich. Kurz und Gut: Viertes Teil: Rechtsgeschichte der Neuzeit mit der Gestaltung des Alten Reiches mit seinen Territorialstaaten bis hin zum Absolutismus, zum Preussischen Allgemeinen Landrecht und zur Auflösung des Alten Reiches. Es folgt das 19. Jahrhundert, die Weimarer Republik, Das "Dritte Reich" (in Anführungs- und Abführungszeichen), was ich jedenfalls interessant und gut finde!. Deutsche Demokratische Republik, ja, auch die erscheint und mit dem 19. Kapitel dann die Bundesrepublik Deutschland. Es geht sodann in den Schlussspurt. Der Fünfte Teil ist kurz und hat es in sich. Mit der Überschrift: "Der langen Rede kurzer Sinn" holt Uwe Wesel noch einmal mächtig aus, um mit Respekt vor der

Geschichte des Rechts, die auf ihrem langen Weg ja auch etwas erreicht hat, doch die nötige Vorsicht für die Zukunft aufklingen zu lassen. Schwer zu sagen, meint der Autor, ob das Recht heute weniger gerecht ist als zu Zeiten von Urnammu, Aristoteles oder von Celsus und Ulpian. Ja und auch Sokrates, ja, ja, er hielt sich an seine innere Stimme, an das, was er als richtig empfand, genau wie Kant, der "Alte Chinese" aus Knigsberg. So ist es und es ist auch so, dass Recht von Menschen entwickelt wurde und in Zukunft weiter entwickelt werden wird. Da ist es mit der Gerechtigkeit so eine eigene Sache. Und wenn dann vielleicht eines schönen Tages irgend ein Mllersohn kommt und sich (mit Hilfe des Volkes) zum Csaren aufschwingt, nur weil er in einem - sagen wir, vermeidbaren Krieg - tapfer gekmpft hat, wie es ja vor hundert Jahren geschehen ist, dann kann sich dieser neue Cser das Gesetz natrlich eventuell wieder einmal dingbar machen, wenn er denn überhaupt gewhlt wird. Wollen es nicht hoffen! Dieses Buch ist auf jeden Fall eine Fundgrube an menschlichen Besonderheiten in Bezug auf das Recht und die Gerechtigkeit. Mit einem Ausblick in eine fast optimistisch zu nennende Zukunft für uns Menschen endet es.

Produktbeschreibung Von den Frhformen bis zur Gegenwart Buch mit Leinen-Einband Diese Geschichte des Rechts geht neue Wege: Sie behandelt die Rechtsgeschichte von Antike und Neuzeit nicht - wie blich - getrennt, sondern zusammen und erschliet sogar die Prhistorie. Gleichzeitig ist das Werk hochaktuell: Es verfolgt die Entwicklung bis in die Gegenwart mit der Wiedervereinigung, dem Prozess der europäischen Einigung und den Problemen der Globalisierung. Uwe Wesel verlsst sich nicht allein auf Fakten, sondern rekonstruiert den Lebenszusammenhang von Rechtsordnungen. So gewinnt Rechtsgeschichte eine zustzliche Dimension. Auch in der 4. Auflage hat der Autor das Werk wieder auf den aktuellen Stand der historischen Forschung gebracht, neuere Literatur nachgetragen und in letzter Zeit aktuell gewordene Themen neu behandelt.

Kurzbeschreibung Beck-Basistitel Rechtsgeschichte von der Antike bis zur Neuzeit - anschaulich und lebendig dargestellt Zum Werk Diese Geschichte des Rechts geht neue Wege: Sie behandelt die Rechtsgeschichte von Antike und Neuzeit nicht - wie blich - getrennt, sondern zusammen und erschliet sogar die Prhistorie. Gleichzeitig ist das Werk hochaktuell: Es verfolgt die Entwicklung bis in die Gegenwart mit der Wiedervereinigung, dem Prozess der europäischen Einigung und den Problemen der Globalisierung. Der Autor verlsst sich nicht allein auf Fakten, sondern rekonstruiert den Lebenszusammenhang von Rechtsordnungen. So gewinnt Rechtsgeschichte eine zustzliche Dimension. Inhalt - Frhgeschichte des Rechts: Sammler und Jger - Segmentre Gesellschaften - Was ist Recht? - Protostaaten - Rechtsgeschichte in der Antike: Mesopotamien - gypten - Hebrisches Recht - Griechenland - Rmisches Recht - Juristische Papyrologie - Byzanz - Germanen und Mittelalter: Germanen - Franken - Das mittelalterliche deutsche Reich - Rechtsgeschichte der Neuzeit: Frhe Neuzeit - 19. Jahrhundert und Weimarer Republik - Das "Dritte Reich" - DDR - Bundesrepublik. Vorteile auf einen Blick - das ganze examensrelevante Wissen der Rechtsgeschichte als kurzweilige Lektre - wissenschaftlich przise und dabei anschaulich und lebendig geschrieben - Grundlagenwerk für alle historisch interessierten Leser Zielgruppe Für juristisch und historisch interessierte Leser, Jurastudierende und Rechtsreferendare.